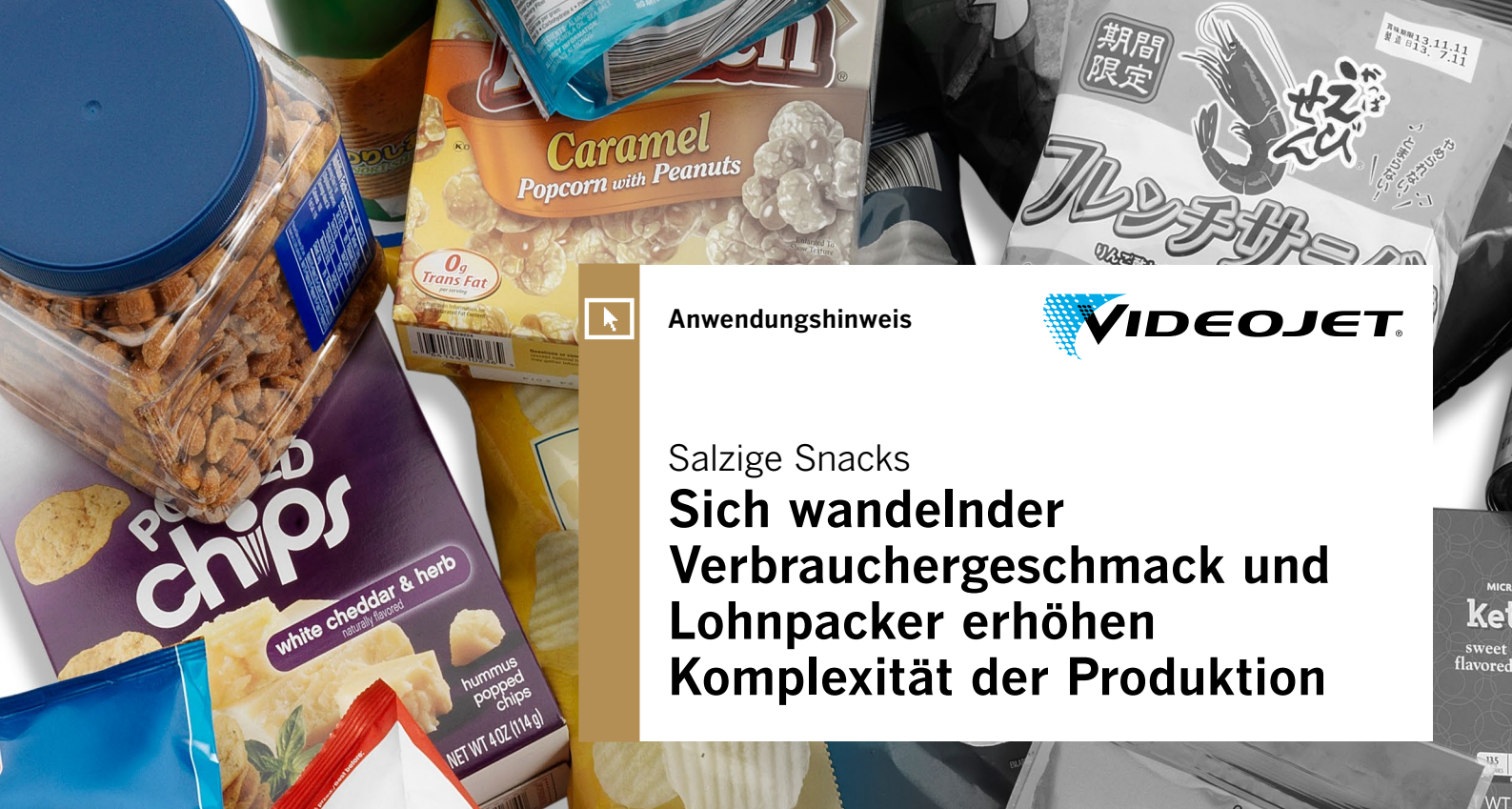




Anwendungshinweis



Salzige Snacks Sich wandelnder Verbrauchergeschmack und Lohnpacker erhöhen Komplexität der Produktion



Nach einer weltweiten Nielsen-Umfrage zum Thema „Zwischenmahlzeiten“ gaben mehr als drei Viertel (76 %) der Befragten an, dass sie regelmäßig Snacks essen. Für fast die Hälfte (45 %) dienen Snacks gar als Ersatz für eine Mahlzeit.¹

¹ „Snack Attack: What consumers are reaching for around the world“, The Nielsen Company, September 2014

Die Herausforderungen:

Anspruchsvoller Verbrauchergeschmack

Verbraucher wünschen sich mehr Snack-Varianten und immer neue Geschmacksrichtungen. Einige regional beliebte Geschmacksrichtungen wie z. B. gesalzen, geröstet, mit Meersalz sowie „Sour Cream and Onion“ werden überdacht und von Verbrauchern und Snack-Herstellern neu definiert. Beispielsweise erfreuen sich Aromen wie Chipotle-Mango, Asiago-Kraut, geräucherter Hickory und Chili-Limette zunehmender Beliebtheit.

Die von Verbrauchern geforderte Produktdifferenzierung erschöpft sich jedoch nicht in unterschiedlichen Geschmacksrichtungen. Der Vormarsch von Dips hat dazu geführt, dass Chips vermehrt eine schaufelartige Form erhalten. Auch die zahlreichen Anforderungen bei Nahrungsmittelbestandteilen verstärken die Differenzierung salziger Snacks: von glutenfreien Snacks für Verbraucher, die unter Glutenunverträglichkeit leiden, bis hin zu Snacks mit einem niedrigen glykämischen Index für Diabetiker sind den Ansprüchen keine Grenzen gesetzt.

Selbst die Grundbestandteile, aus denen Snacks hergestellt werden, sind einem steten Wandel unterworfen. So werden Bohnen und Hülsenfrüchte speziell für Verbraucher vermarktet, die bei Snacks Wert auf einen hohen Eiweißgehalt legen.

Unterschiedliche Geschmacksrichtungen, Formen, Nährstoffbedürfnisse und die schwankende Grundzusammensetzung sind insbesondere für Snack-Hersteller problematisch, die nur eine begrenzte Anzahl von Produktionslinien besitzen. Um wettbewerbsfähig zu bleiben, müssen Hersteller diese Komplexität meistern und zugleich die Vorlieben der Verbraucher im Blick behalten. Diese Anpassung an die Wünsche der Verbraucher führt jedoch dazu, dass häufige Umrüstungen für die Hersteller an der Tagesordnung sind. Fehlen leistungsfähige Prozesse und Systeme, die unter diesen Bedingungen eine zuverlässige Produktion gewährleisten, sind Fehler die Folge – mit entsprechend kostspieligen Nacharbeiten und hohem Ausschuss.



Leistungsstarke Lösungen zum Management komplexer Kennzeichnungen



Überlegungen mit Blick auf Lohnpacker

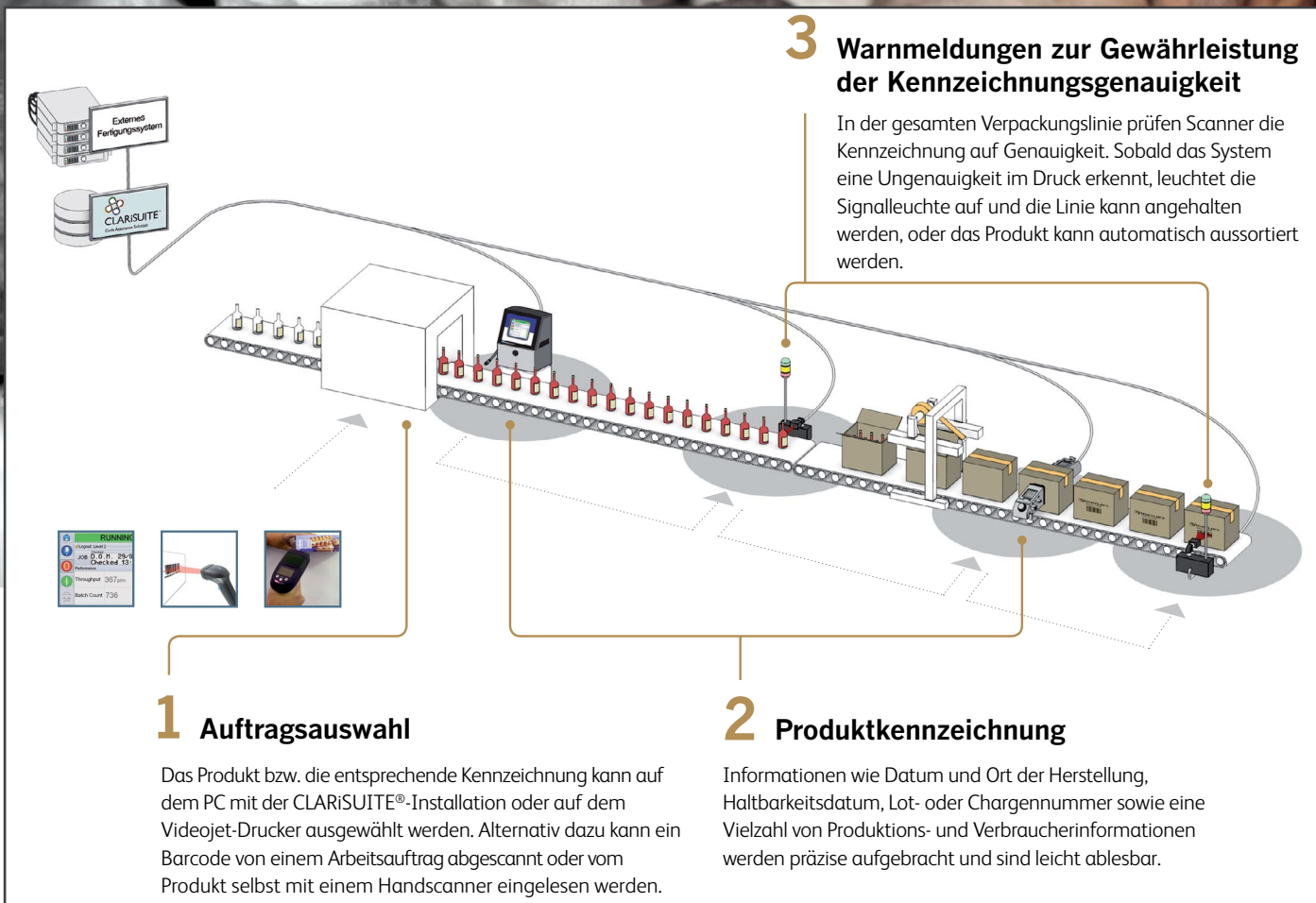
Lohnpacker sind für Unternehmer und Marketing-Fachleute in der Lebensmittelindustrie sehr wichtig, da sie die hohen Kosten von Anlagen, Gebäuden und Ausrüstung tragen. Dank dieser Kooperation können sich Lebensmittelhersteller der Markenentwicklung widmen. Lohnpacker sorgen zudem dafür, dass Hersteller die Effizienz ihrer Produktionslinien maximieren können.

Wenn Snack-Hersteller mit Lohnpackern zusammenarbeiten, werden sie allerdings auch mit einer Reihe von Problemen konfrontiert, z. B. mit der Verwaltung von Arbeitskräften, der Bestandshaltung sowie mit Umrüstungen. Eine besonders große Herausforderung für Hersteller ist es, wenn Einzelhändler einen Produktmix anfordern. Produktmische sind ein wesentlicher Bestandteil der Vermarktungsstrategie von Einzelhändlern, da sie dem Verbraucher eine große Auswahl bieten. Die Produktion von Produktmischen ist jedoch aufgrund der zahlreichen Fertigungsschritte sehr langsam. Zunächst müssen die einzelnen Artikel verpackt und gelagert werden, bis die anderen Artikel hergestellt sind, die in den Mix aufgenommen werden sollen. Anschließend müssen die unterschiedlichen Artikel in einer gemeinsamen Verpackung zusammengefasst werden.

Zudem stellen die verschiedenen Vertriebskanäle auch unterschiedliche Anforderungen an eine Verpackung. Für Spontankäufer in Kiosken und kleinen Läden werden Einzelportionen benötigt. Im Gegensatz dazu sind in großen Supermärkten Familienpackungen gefragt.

Ohne leistungsfähige Prozesse und Systeme, die eine zuverlässige Produktion gewährleisten, können aufgrund der wachsenden Komplexität bei der Lohnpackung leicht Fehler auftreten. Dies kann wiederum kostspielige Nacharbeiten und hohen Ausschuss zur Folge haben.





Der Vorteil von Videojet:

Videojet bietet Lösungen, mit denen Kennzeichnungsfehler vermieden werden, die mit der wachsenden Komplexität bei der Produktion von Snacks einhergehen. Die CLARISUITE®-Lösungen von Videojet ermöglichen Herstellern die nachhaltige Verbesserung ihrer Kennzeichnungsverwaltung – für optimale Verfügbarkeit und höhere Qualität. Dank des verringerten Zeitaufwands für das Einrichten und Umrüsten von Produktionslinien, sinkt die Gefahr von Kennzeichnungsfehlern ganz erheblich. Damit nutzt die Verpackungsindustrie die verfügbaren Produktionszeiten optimal, reduziert Ausschuss und Nacharbeiten und steigert ihre Gewinne.

Ihr Betriebszeitvorteil: Mit CLARISUITE richten Sie die Drucker zur Kennzeichnung von Primärverpackungen, Kartons und Paletten von einer einzigen Stelle aus ein – und verkürzen damit die geplanten Ausfallzeiten für Umrüstungen ganz erheblich. Diese Straffung des Druckerbetriebs kann zur Erhöhung der verfügbaren Produktionszeit beitragen, indem Handscanner zum Auswählen von Produktionsaufträgen eingesetzt werden. Mit dieser einfachen Lösung können mehrere Drucker innerhalb von nur 15 Sekunden automatisch ausgelöst werden. Mit der optionalen WebServer-Edition kann der Status von Druckern und Aufträgen überall im Werk in Echtzeit angezeigt werden – ein immenser Vorteil bei der Identifikation und schnellen Lösung von Problemen.

Qualitätssicherung von Codes: CLARISUITE-Lösungen sind darauf ausgelegt, Bedienerfehler während des Kennzeichnungsprozesses auszuschließen. Durch Prüf- und Plausibilitätsregeln stehen dem Bediener beim Einrichten ausschließlich fest definierte Auswahlmöglichkeiten zur Verfügung – damit reduziert sich die Fehlerzahl erheblich. Die Abläufe beim Lohnpacken lassen sich noch weiter verbessern, wenn nach dem Druck eine Prüfung mit optionalen Barcode-Scannern oder Sichtgeräten erfolgt.

Produktivität – ab jetzt selbstverständlich: Zentral gespeicherte und verwaltete Auftragsdaten ermöglichen einen verzögerungsfreien Start der Produktionsläufe. Schließlich sind die Aufträge im Voraus validiert und dem Bediener stehen sämtliche Informationen zur Verfügung. Integrierte Funktionen für Produktionsstatistiken unterstützen Effizienz- und GAE-Berichte: Das sind optimale Voraussetzungen für nachhaltige Prozessverbesserungen.

Einfache Anwendung: CLARISUITE erleichtert die Bedienung durch intuitive Displays und farbige Grafiken. Das verringert zusätzlich auch den Schulungsaufwand. Wiederkehrende Aufgaben erledigen Sie bequem per Drag-and-drop. Klare, farbcodierte Warnsignale erleichtern und beschleunigen das Ermitteln möglicher Probleme. CLARISUITE ist als Ergänzung bestehender Arbeitsabläufe konzipiert und lässt sich in eine Vielzahl führender Fertigungssysteme integrieren.

CLARiSUITE®-Optionen:

	Foundation	Alliance	WebServer
Druckauftragsverwaltung/ Datenquelle	• CLARiSOFT®-Datenbank	• CLARiSOFT®-Datenbank • Externe ODBC-Datenquelle mit einfacher Abfrage, z. B. MS Access, MS SQL usw.	• CLARiSOFT®-Datenbank • Externe ODBC-Datenquelle mit einfacher Abfrage, z. B. MS Access, MS SQL usw.
Auftragsauswahl und -start	• Über CLARiTY®-Benutzeroberfläche • Über Barcode-Scanner (Handgerät)² • Zentral über CLARiNET® gestartet	• Über CLARiTY®-Benutzeroberfläche • Über Barcode-Scanner (Handgerät)² • Zentral über CLARiNET® gestartet • Ans Netzwerk angeschlossener Barcode-Scanner	• Über CLARiTY®-Benutzeroberfläche • Über Barcode-Scanner (Handgerät)² • Über Browser gestartet • Ans Netzwerk angeschlossener Barcode-Scanner
Validierung von Barcodes	• An CLARiTY®-Drucker angeschlossener Scanner	• An CLARiTY®-Drucker angeschlossener Scanner • Ans Netzwerk angeschlossener Scanner	• An CLARiTY®-Drucker angeschlossener Scanner
Kennzeichnungsprüfung (Sichtprüfung)	• Über CLARiTY®-Drucker³	• Über CLARiTY®-Drucker³	• Über CLARiTY®-Drucker³
Betriebsmodus	• Windows®-Anwendung	• Windows®-Anwendung	• Windows®-Dienst
Benutzeroberfläche/HMI	• PC-basiert	• PC-basiert	• Browser-basiert
Aktivitätsprotokollierung	• Ereignisprotokollierung • Protokollierung in Textdatei	• Ereignis/Produktion/Effizienz/GAE • Protokollierung in Textdatei	• Ereignis/Produktion • Protokollierung in SQL-Datenbank⁶ • Export in CSV-Datei
OPC (Open Process Control; offene Prozesssteuerung)	Ja	Ja	Ja



Fazit

Mit der wachsenden Nachfrage der Kunden und Händler nach größerer Vielfalt bei Snacks, Geschmacksrichtungen und Verpackungen müssen Snack-Hersteller eine immer komplexere Produktion bewältigen. Videojet bietet robuste und benutzerfreundliche Kennzeichnungslösungen, die Einrichtungs- und Umrüstzeiten verkürzen und zugleich das Fehlerpotenzial verringern. Wenn maximale Betriebszeiten und höchste Produktivität entscheidend sind, vertrauen Sie auf Videojet.

Videojet bietet Ihnen zusätzliche Beratung, ein Audit für die Produktionslinie oder eine Bemusterung mit Ihrem Substrat – sprechen Sie uns einfach an.

Telefon **+49 6431 994 0**
E-Mail **info@videojet.de**
Internet **www.videojet.de**

Videojet Technologies GmbH
An der Meil 2
65555 Limburg a. d. Lahn

© 2015 Videojet Technologies GmbH Alle Rechte vorbehalten.
Videojet Technologies GmbH arbeitet fortlaufend an der Verbesserung ihrer Produkte.
Wir behalten uns das Recht vor, Design und/oder technische Daten ohne Vorankündigung zu ändern.

